impulse SONDERHEFT

# impulse kompakt

DAS BESTE AUS DEM MAGAZIN

Unternehmerbrief Nov 2024

INFORMATION FÜR MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

INTERESSENVERBAND MITTELSTÄNDISCHER UNTERNEHMEN UND FREIER BERUFE e. V.

▼ Große Jubiläumsverleihung in Berlin

## 30 Jahre »Der Preis des Deutschen Mittelstands«!

Bei der Preisübergabe: v. l. Prof. **Dr. Volker Römermann**, Präsident Bundesverband Deutscher Mittelstand e. V., **Dr. Jürgen Großmann**, Stiftungsratsvorsitzender Stiftung Wir Eigentümerunternehmer, Laudatorin **Katherina Reiche**, Parl. Staatssekretärin a. D., Laudator Prof. **Dr. Thomas Koch**, Preisträger Prof. em. **Dr. Dr. h. c. mult. Hans-Werner Sinn**, Preisträger **Kay Scheller**, **Dr. Yorck Otto**, Präsident Union Mittelständischer Unternehmen e. V., **Herzogin Anna in Bayern**, Stiftungsrätin Stiftung Wir Eigentümerunternehmer, **Dr. Christian Gerhardt**, Deutsche Bank AG

**„Eine große Jubiläumsfeier in turbulenten Zeiten" war die 30. Verleihung des Preises des Deutschen Mittelstands am 5. November im Atrium der Deutschen Bank in Berlin, Unter den Linden. Turbulent, weil an diesem Tag die Wahl des neuen US-Präsidenten stattfand und die deutsche Regierungskoalition dabei war zu zerbrechen.**

1994 wurde der Preis zum ersten Mal verliehen – nun bereits zum 30. Mal, von der Stiftung Wir Eigentümerunternehmer in Zusammenarbeit mit dem IMU e. V. und einer Reihe weiterer Verbände des deutschen Mittelstandes. Wir sind sehr stolz auf die Historie dieses Preises! Er ist damit einer der ältesten und renommiertesten Preise des deutschen Mittelstands bzw. der deutschen Wirtschaft an Persönlichkeiten des politischen und öffentlichen Lebens in der Bundesrepublik.

Und die Verleihung am 5. November war eine würdige Jubiläumsfeier. Die Jubiläumspreisträger sind der Präsident des Bundesrechnungshofs **KAY SCHELLER** und der allseits bekannte Ökonom und frühere Präsident des ifo Institutes für Wirtschaftsforschung **Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. HANS-WERNER SINN**. ▸

INHALT

Preis des Deutschen Mittelstands zum 30. Mal vergeben 1
Cyber-Risiken im Mittelstand – wie damit umgehen? 3
Serviceangebot für Mitglieder 3

*Fortsetzung* – 30. Verleihung »Der Preis des Deutschen Mittelstands«

Beide wurden am 5. November mit dem Preis des Deutschen Mittelstands 2024 ausgezeichnet.

In der Begründung der Jury heißt es, Kay Scheller und Hans-Werner Sinn bekämen den Preis insbesondere *"für ihren langjährigen und unermüdlichen Einsatz für Wirtschaft und Gesellschaft sowie für eine zukunftsfähige Wirtschafts- und Finanzordnung in Deutschland"*. Beide Preisträger seien auf ihren Gebieten unbequeme Mahner, die ihre Stimme zum besseren Funktionieren von Wirtschaft, Gesellschaft und staatlichem Handeln erheben.

Bei der Feier in der Hauptstadtrepräsentanz der Deutschen Bank hielten die Laudationes **Katherina Reiche**, Vorsitzende des Vorstands der Westenergie AG und Parlamentarische Staatssekretärin a. D. beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, auf Preisträger Kay Scheller und **Prof. Dr. sc. techn. Thomas Koch**, Leiter des Instituts für Kolbenmaschinen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), auf Preisträger Hans-Werner Sinn.

Dr. Yorck Otto

Für den Hausherrn Deutsche Bank begrüßte **Dr. Christian Gerhardt**, Leiter Biz-Banking der Deutschen Bank, die Gäste im Atrium der Repräsentanz der Bank in Berlin.

Für unsere Verbandsgruppe hieß **Dr. Yorck Otto**, Präsident UMU e. V. – Wir Eigentümerunternehmer, die Gäste willkommen. Dr. Otto legte in seiner Ansprache auch eine schonungslose Situationsanalyse vor: *„Wir können nicht mehr leugnen, dass wir in einer Zeitenwende leben. Leider in keiner sehr positiven, wir sind in einer Rezessionsphase"*.

Er benannte aus seiner Sicht und aus Sicht vieler Unternehmer die Symptome und Ursachen einer verfehlten Wirtschaftspolitik, so u. a. die Energiepolitik, bei der für eine ideologische Energiewende Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit für Bürger und Unternehmen geopfert würden, und das bei stetig steigendem Energieverbrauch, z. B. durch KI. Auch die Probleme von VW beruhten sowohl auf Managementfehlern als auch auf politischen Rahmenbedingungen. Oder wenn 50 Mrd. € für 4 Millionen erwerbsfähige Menschen Bürgergeld bezahlt werde, das die Gesellschaft spalte, wenn 50 Mrd. € Bürokratiekosten jedes 2. Unternehmen in Deutschland dazu brächten das Land verlassen zu wollen, wenn Steuereinnahmen von fast 1 Billion und 80 Mrd. Investitionshilfen nicht ausreichten, dieses Land zu Wirtschafts- und Technologiewachstum zu bringen oder wenn Gesetzesbezeichnungen genauso fatale Wirkungen haben, wie das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, dann werde die Initiative von Unternehmern und Mitarbeitern massiv behindert. Nichtzuletzt, so Dr. Otto, hätten die Menschen Sorge, dass die De-Industrialisierung aufgrund von Abgaben, Steuern, Migrationskosten und undefinierten Rentenlasten dieses Land in die Knie zu zwingen drohe.

Preisträger Kay Scheller

Die Jury und Laudatorin Katherina Reiche hoben die Leistungen des Preisträgers Kay Scheller für unsere Gesellschaft hervor:

Kay Scheller führe den Bundesrechnungshof nun seit 10 Jahren und habe seine Behörde in dieser Zeit zunächst strukturell neu aufgestellt, um ihre Schlagkraft und Wirkung zu erhöhen: mit einer organisatorischen Ausrichtung anhand der zentralen Herausforderungen und strukturellen Problembereiche des Staates sowie der Großthemen für Staat und Wirtschaft.

Gleichzeitig habe Kay Scheller die Arbeit seines Hauses mit einer offensiveren Presse- und Öffentlichkeitsarbeit stärker in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt und so das Bewusstsein für eine effiziente Verwendung der Steuermilliarden aus dem Bundeshaushalt gestärkt. Damit mache der Bundesrechnungshof staatliches Handeln transparent.

Der Jurist Scheller sei ein *„hochverdienter Anwalt der deutschen Steuerzahler"*, würdigte die Jury die Arbeit von Kay Scheller und dessen Haus. Er sei Gesicht und Motor des Bundesrechnungshofs und erfülle seine Aufgabe, *„der Politik auf die Finger zu schauen und ihnen auf die Nerven zu gehen"*, beherzt und selbstbewusst. Er vertrete das verfassungsrechtliche Mandat seiner Behörde – Prüfen, Beraten, Berichten: Mit genauem Blick und mit klaren Fakten! – in herausragender Art und Weise, freundlich im Ton, aber bestimmt in der Sache.

Dies sei umso wichtiger in der aktuellen Zeit multipler Krisen, z. B. internationale Finanz- und Schuldenkrise, Corona-Pandemie, Krieg gegen die Ukraine oder Klimakrise, in welchen die Regierenden dazu tendierten, in einer »Koste-es-was-es-wolle-Mentalität« übereilt und leichtfertig mit den Steuermilliarden umzugehen.

Bekannte Beispiele für solche Verschwendung fänden sich zu Hauf bei der Bekämpfung der Corona-Krise, bei der PKW-Maut, den aktuellen Ausgabenpro- ▸

Lesen Sie weiter auf der hinteren Umschlagaußenseite

## Unser Serviceangebot für Mitglieder

***Nutzen Sie diese exklusiven Vorteilsangebote!***

DELL Technologies

IT-Lösungen für unserer Mitglieder

Bis zu 20 % auf ausgewählte Produkte: DELL bietet leistungsfähige Rechner, Server und Storage-Lösungen, sichere Vernetzung sowie Services- und Finanzierungsangebote. Ein spezialisiertes Team aus Technologieberatern berät Sie kostenfrei.

Ausführliche Informationen zum DELL-Angebot für Mitglieder finden Sie auf unserer Webseite:

▶ www.imu-verband.de/service-partner/

GOLD LEXWARE PARTNER

ViaControl

Als Verbandsmitglied profitieren Sie bei jährlicher Zahlungsweise von 20 % Rabatt auf fast alle Lexware-Produkte.

Weitere Information:

▶ www.viacontrol.de/verband/

(nötiges Passwort für Verbandsmitglieder: LEXWARE#22)

**Impressum**

*Verantwortl. Redakteur:* Dipl.-Kfm. Johann Stigler • *Herausgeber:* Interessenverband mittelständischer Unternehmen und freier Berufe e. V. - IMU • D-80686 München, Edelsbergstraße 8; Telefon 089/38 98 94 56, Fax 089/38 98 94 60 • eMail: info@imu-verband.de • www.imu-verband.de • *Druck:* NEEF+STUMME, Hamburg • *Vertrieb:* Impulse Medien GmbH • *Erscheinungsweise:* mehrmals jährlich, für unsere Mitglieder im Rahmen ihrer Mitgliedschaft im Verband kostenlos enthalten. Nachdrucke sind nicht gestattet. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den verantwortlichen Redakteur bzw. die Bundesgeschäftsstelle Ihres Verbandes.

# Unternehmerischer Umgang mit Cyber-Risiken im Mittelstand

von Oliver Lehmeyer, Beauftragter unseres Verbandes für Cyber-Sicherheit

**Gegenwärtig entsteht der deutschen Wirtschaft ein jährlicher Schaden von rund 200 Milliarden Euro, der weitgehend dem „Cyber-Crime" zuzuordnen ist. Ein Grund für die hohen Schäden ist neben der zunehmenden Professionalisierung der Hacker auch eine prekäre Entwicklung der Anzahl an technischen Schwachstellen in der von Unternehmen genutzten Standardsoftware. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) weist in seinem neuesten Lagebericht darauf hin, dass mittlerweile täglich ca. 70 neue Schwachstellen identifiziert und etwa 15 Prozent davon als kritisch eingestuft werden. Das entspricht nach einer sehr kritischen Zunahme in den letzten Jahren nun nochmals einem Zuwachs von 16 Prozent gegenüber dem Vorjahr.**

Wer sich risikoadäquat schützen möchte, muss insbesondere bei begrenzten finanziellen Mitteln und Kapazitäten, die bei kleinen und mittleren Unternehmen meist die Regel sind, priorisiert vorgehen und zwar ausgehend von den fachlichen Geschäftsnotwendigkeiten. Rein technische, präventive Maßnahmen wie der Einsatz einer Antivirensoftware und einer Firewall reichen nicht aus. Unterstützt von Experten lassen sich im Rahmen einer „Gap-Analyse" auf Basis von Best-Practice-Security-Standards, wie der internationalen Norm ISO27001, unternehmensspezifische, effiziente Informationssicherheitsmaßnahmen zur gezielten Senkung des Cyber-Risikos ermitteln.

So lässt sich durch die Etablierung risikoadäquater Schutzmaßnahmen gegen Cyber-Gefahren die erforderliche Compliance als auch die Versicherbarkeit für die in jedem Falle verbleibenden Restrisiken budgetverträglich herstellen. Letzteres ist deshalb so wichtig, da auf Grund der hohen Dynamik sowie der Erfolgsquoten der Angreifer eine rein auf Abwehr bzw. Prävention fokussierte Cyber-Risikostrategie nicht ausreicht. Ca. 60% der Unternehmen sind bei einer längeren Betriebsunterbrechung durch Cyber-Angriffe insolvenzgefährdet. Internationale Studien zeigen, dass Deutschland in Sachen Informationssicherheit hinterherhinkt und künftig unter anderem durch die zunehmende Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) zudem mit einer weiteren Professionalisierung der Angriffe zu rechnen ist. Es besteht also dringender Handlungsbedarf.

*Zum Autor: Oliver Lehmeyer ist Mitglied und Beauftragter unseres Verbandes für Cyber-Sicherheit. Er ist Gründer und Geschäftsführer der Cyber Risk Agency. Kunden erhalten von der Implementierung risikoadäquater Mindeststandards der Informationssicherheit auf Basis einer „Gap-Analyse" (s.o.) über Mitarbeitertrainings bis hin zur Vorbereitung des Ernstfalls mittels Notfallübung und der so wichtigen Restrisikoabsicherung auf Basis einer Cyber-Versicherung bei der Cyber Risk Agency alles konsistent und anbieterunabhängig aus einer Hand.*

*Details und weitere Information:*

▶ www.CyberRiskAgency.de

*Fortsetzung* — 30. Verleihung »Der Preis des Deutschen Mittelstands«

grammen der Bundeswehr, oder einer Energiewende, die hohe Kosten verursache, aber trotzdem die Versorgungssicherheit nicht gewährleiste.

**Kay Scheller** und seine Behörde arbeiteten seit langem sehr verdienstvoll für das Funktionieren unseres Staates und für das Vertrauen der Bürger in den Staat. Drei Begriffe charakterisierten also deren Arbeit in hervorragender Weise: *„Effizienz, Wirksamkeit und Vertrauen"* – zutiefst mittelständische Werte, so Jury und Laudatorin.

**Preisträger Hans-Werner Sinn** ist in Deutschland allen gut bekannt, die etwas mit Wirtschaft zu tun haben. Als langjähriger Präsident des Münchner ifo Institutes für Wirtschaftsforschung hat er über Jahrzehnte die wirtschaftspolitische Diskussion in unserem Land maßgeblich beeinflusst.

Hans-Werner Sinn, so die Jury und der Laudator Prof. Thomas Koch, habe sich immer vernehmlich und mit exzellenten Argumenten für eine konsequente Anwendung der Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft und die Einhaltung marktwirtschaftlicher Mechanismen eingesetzt. Sinn, vielleicht der einflussreichste Ökonom Deutschlands der letzten Jahrzehnte, sei als ein wichtiger und streitbarer Mahner im wirtschaftspolitischen Diskurs aufgetreten, der sich nicht gescheut habe, Vertreter der Politik und gesellschaftlicher Organisationen mit seinen unbequemen Botschaften in Unruhe zu versetzen.

Beispiele für seine Themen seien die galoppierende öffentliche Verschuldung in Deutschland und Europa, die Inflationsgefahren der Finanzpolitik, eine Energiewende, deren klimapolitische Wirksamkeit in Frage zu stellen ist, eine ineffiziente Arbeitsmarktpolitik, die den Sozialstaat als Konkurrent der Wirtschaft agieren lässt, oder der Blindflug bei der Nachhaltigkeit unseres Rentensystems.

Sinn habe sich dabei stets gegen deutsche Alleingänge und deutschen Moralismus eingesetzt und stattdessen die Pragmatik und Wirksamkeit der wirtschaftspolitischen Empfehlungen in den Mittelpunkt seiner Darlegungen gestellt.

Vor knapp 20 Jahren hat Sinn das Buch »Ist Deutschland noch zu retten?« veröffentlicht, das die Reformen der Regierung Schröder maßgeblich beeinflusst hat.

Jetzt sei Zeit für eine angepasste Neuauflage dieses Buches – angesichts der augenfälligen wirtschaftlichen Herausforderungen und negativen Perspektiven, vor denen Deutschland gegenwärtig stehe, so Jury und Laudator abschließend.

## Unterstützer und Partner

*Unser besonderer Dank gilt neben der* **Deutschen Bank AG** *besonders der* **DEKRA SE** *und deren Repräsentanten in Berlin, Herrn Maik Beermann – sowie unseren Mitgliedern Herrn Dr. Jörg Schlösser von* **Consileon Business Consultancy GmbH**, *Herrn Frederic Akuffo,* **Institut für Nachhaltige Nachverdichtung – N2 Quadrat GmbH**, *Herzogin Anna in Bayern und dem* **Herzoglich Bayerischen Brauhaus Tegernsee KG**, *Herrn Michael H. Heinz,* **Präsident Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute – BVK** *und* **Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft – BDWi**, *Herrn Maik Horbas,* **CEWE Stiftung**, *sowie der* **GMH Gruppe** *und der* **KPM-Königlichen Porzellanmanufaktur Berlin** *für ihre Unterstützung der Preisverleihung.*

Die Geehrten, Präsident Kay Scheller und Prof. Hans-Werner Sinn, bedankten sich sichtlich gerührt für die Ehre, mit diesem Jubiläums-Preis ausgezeichnet zu werden und nahmen diesen Preis als Ansporn, auch in Zukunft für einen effizienten Staat und gegen Steuerverschwendung zu kämpfen und dafür, dass wieder Realitätssinn und die Anerkennung marktwirtschaftlicher Prinzipien in die Politik Einzug halten.

**Weitere Infos: www.preis-des-mittelstands.de** ■

Unterstützer und Partner gratulieren den Preisträgern: v. l. **Dr. Jörg Schlösser**, Consileon Business Consultancy GmbH, **Maik Beermann**, DEKRA SE, **Jörg Woltmann**, Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin, die beiden Preisträger **Kay Scheller** und Prof. **Dr. Dr. h. c. mult. Hans-Werner Sinn**, **Frederic Akuffo**, Institut für Nachhaltige Nachverdichtung - N2 Quadrat GmbH, **Dr. h. c. Dieter F. Kindermann**, Präsident ICH - International Children Help e.V., RKA Versicherungsmakler GmbH